



Cargobike Roadshow machte erstmals in Bretten Halt

Auf die Besucher warteten E-Lastenräder zum Ausprobieren, Informationsstände und vieles mehr

Ob zwei, drei oder vier Räder, Hollandrad, Backpacker oder Long John - so vielfältig wie die Modelle sind auch die Einsatzmöglichkeiten von E-Lastenrädern. Am vergangenen Freitag hatten Besucher bei der "Cargobike Roadshow" auf dem Parkplatz Am Seedamm die Gelegenheit, E-Lastenräder verschiedener Hersteller kennenzulernen und selbst einmal in die Pedale zu treten.

Organisiert vom Amt Stadtentwicklung und Baurecht, machte die Veranstaltung, die durch die Städte der Bundesrepublik tourt, erstmals Halt in Bretten. Mit dem Format möchte die Stadt Bretten nachhaltige Mobilität fördern und den Rad- und Fußverkehr stärker ins Bewusstsein aller Mobilitätsteilnehmenden rücken - da gerade Fahrräder ein wichtiger Baustein für die Mobilität der Zukunft sind.

"Nicht nur in Großstädten, sondern auch im ländlichen Raum kann ein Lastenrad eine Option sein", betonte Bürgermeister Michael Nöltner bei der Eröffnung und prognostizierte, dass auch in Bretten künftig mehr solcher Fahrzeuge zu sehen sein werden. Zusammen mit den Landtagsabgeordneten Ansgar Mayr, Andrea Schwarz und Hermann Katzenstein sowie mit der Stadträtin Isabel Pfeil informierte sich der Bürgermeister über die verschiedenen Modelle und testete sie - wie viele der Besucher auch - vor Ort direkt aus.

Auf dem Fuhrpark präsentierte sich mit den zwölf ausgestellten



Am Freitag eröffnete (v. l.) Bürgermeister Michael Nöltner zusammen mit Stadträtin Isabel Pfeil sowie den Landtagsabgeordneten Ansgar Mayr, Andrea Schwarz und Hermann Katzenstein die Cargobike Roadshow auf dem Parkplatz Am Seedamm.

Fotos: Gülçin Onat/Stadt Bretten

E-Lastenrädern ein Rundum-Überblick über den aktuellen Markt. Bei der unabhängigen Beratung der AGFK (Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen Baden-Württemberg) erfuhren Interessierte, welches Lastenrad sich für den eigenen Bedarf am besten eignet und wie die Räder aufgerüstet werden können, sollte einmal Familienzuwachs anstehen. Die meisten Testräder sind zudem durch Aufbauten auch für eine gewerbliche Nutzung geeignet.

An den Ständen der Stadt Bretten, der Cargobike Roadshow, der Ortsgruppe ADFC sowie des Fahrradfachhandels Tretlager erhielten die Besucher zahlreiche Informationen und Antworten auf ihre Fragen. Während Lastenkarle Bruchsal über das Konzept des Bike-Sharings informierte, lud der ADFC Bretten zu einer offenen Diskussionsrunde zu den Themen "Fahrradfreundliche Kommune" und "Neue Pforzheimer Straße" ein. Wer nach den vielen Eindrücken,

Informationen und kostenlosen Probefahrten eine kleine Stärkung brauchte, wurde von den Eltern und der Leitung des Kindergartens Drachenburg, der Klasse J1 des Melanchthon-Gymnasiums Bretten sowie vom Café Nerone mit selbstgemachten Köstlichkeiten und brühfrischem Kaffee versorgt. Spaß und Bewegung für die Kleinen bot wiederum das Spielmobil mit Spielangeboten an der frischen Luft und einem Geschicklichkeitsparcours. (go)



Kleinkaliberschützen feiern 100 Jahre Gemeinschaft

Unterhaltsames Programm in der Stadtparkhalle

Mit einem großen Festakt beginnen die Mitglieder des Kleinkaliberschützenvereins 1923 Bretten e. V. (KKS) sein 100-jähriges Bestehen. Damit reißen sich die Sportschützen ein in eine lange Vereinstradition des „Freischießens“. OB-Stellvertreter Stadtrat Kurt Dickemann gratulierte in seiner Ansprache dem Vereinsvorsitzenden Andreas Leonhardt herzlich zum Jubiläum und überbrachte Grüße von Oberbürgermeister Martin Wolff.

Dickemann ließ wissen: Die Geschichte der Brettener Schützen geht weit zurück und lässt sich bis in das Belagerungsjahr 1504 nachweisen. Diese untrennbare Verbindung zum Peter-und-Paul-Fest macht den KKS unter den zahlreichen Brettener Vereinen zu etwas Besonderem. Hervor hob der Stadtrat die Verbindung mit der historischen Bürgerwehr Bretten und lobte die dadurch entstandene Wiederbelebung des Peter-und-Paul-Festes nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges.

Der geschichtsträchtige Verein verbindet bis heute mehr als 320 Mitglieder und offeriert ein breites Angebot an sportlicher Betätigung. Wichtig fand es der

Stadtrat, Transparenz zu zeigen und darzustellen, wofür der Verein stehe. In der heutigen Zeit geraten Schützenvereine oft in öffentliche Kritik, gab er zu bedenken. Der Vorsitzende Andreas Leonhardt stehe mit seinen Mitgliedern für sportliche Toleranz, faires Miteinander und für ehrenamtliches Engagement. Dadurch habe der Verein auch künftig eine Zukunft und der Schießsport bleibe weiterhin ein Teil der Vereinslandschaft.

Die Mitglieder leben den verantwortungsbewussten Umgang mit Schusswaffen und vereinen sportliche Betätigung und Vereinsleben, hieß es weiter. Wünschenswert sei, dass die Politik die Schützenvereine als das anerkennen, für was sie stehen: verantwortungsvollen Umgang mit Schusswaffen und kameradschaftliches Miteinander. Feierlich umrahmten die Jagdhornbläser den bunten Abend, der wortgewandt und gewohnt unterhaltsam

von Bernd Neuschl moderiert wurde. Gemeinsam stimmte der erste Vorsitzende mit den Gästen das „Badnerlied“ an. Überzeugende Fingerfertigkeit zeigten die Kraichgau-Fahnnenschwinger Bretten mit akrobatischen Einlagen. Anhaltenden Beifall gab es bei der Darbietung des Großen Zapfenstreiches der Bürgerwehr Bretten, die von Spielern des Fanfaren- und Trommlerzuges Bretten und der Stadtkapelle unterstützt wurden. (red)



100. Geburtstag feierte kürzlich der Kleinkaliberschützenverein 1923 Bretten e. V. (KKS Bretten)

Foto: Stadt Bretten

Feuerwehr präsentiert Leistungsfähigkeit auf dem Marktplatz



Am Freitag ging es wieder heiß her auf dem Marktplatz.

Foto: Feuerwehr Bretten

Unter dem Motto "Keine Ausreden! Mitmachen!" präsentierten sich die Freiwillige Feuerwehr Bretten und der Feuerwehrförderverein am "Firetag", dem 3. Oktober, auf dem Brettener Marktplatz. Viele Besucher tummelten sich zwischen verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften, während die Feuerwehrleute das Ziel hatten, nicht nur erwachsene Quereinsteiger für die Einsatzabteilung zu gewinnen, sondern auch Kinder und Jugendliche für das spannende Hobby der Feuerwehr zu begeistern. Die Feuerwehr gab dabei vielfältige Einblicke in ihre Tätigkeiten. Es wurden Feuerwehrfahrzeuge und modernste Ausrüstung zum Anfassen für alle Altersgruppen präsentiert. So konnten die Kleinen am Feuerlöschtrainer mit einem Schlauch eine Gasflamme löschen, die etwas älteren Einsatzkleidung und Schutzausrüstung wie ein Atemschutzgerät für Brandeinsätze anziehen und ausprobieren oder ein Löschfahrzeug sowie die Drehleiter besichtigen.

Der Feuerwehrförderverein Bretten

stellte einige seiner Feuerwehroldtimer, u. a. das erste Brettener Feuerwehrfahrzeug aus dem Jahr 1934, aus und ermöglichte zudem Rundfahrten durch die Stadt in einem historischen Feuerwehrfahrzeug. Die Jugendfeuerwehr servierte frisch gebackene Waffeln und informierte über die Jugendarbeit. Schon ab 6 Jahren können Kinder der Kinderfeuerwehr beitreten, während Jugendliche ab 10 Jahren Teil der Jugendfeuerwehr werden können - und das ohne jegliche Kosten. Als besonderen Gast durfte die Feuerwehr Staatssekretär Thomas Blenke aus dem Innenministerium Baden-Württemberg begrüßen, der sich zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Ansgar Mayr und Bürgermeister Michael Nöltner sowie einigen Stadträtinnen und Stadträten über die Brettener Feuerwehr informierte. Blenke, der im Innenministerium für die Bereiche Rettungsdienste und Feuerwehren bzw. Katastrophenschutz verantwortlich zeichnet, war begeistert von der Leistungsschau der Feuerwehr Bretten. (red)

Brettener Kinderfeuerwehr wieder aktiv



Am Wochenende startete wieder die Kinderfeuerwehr.

Foto: Feuerwehr Bretten

Die Kinderfeuerwehr der Kernstadt-Abteilung der Feuerwehr Bretten hat sich nach den Sommerferien am Samstag, 30. Oktober, zum ersten Mal wieder getroffen. Obwohl viele Familien das verlängerte Wochenende für einen Kurzurlaub genutzt haben, waren 20 Kinder da. Dazu konnten vier neue Mitglieder, Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, in der Truppe begrüßt werden. Mit viel Begeisterung durften die Kinder am Samstag abwechselnd

eine Ausfahrt mit zwei Feuerwehrfahrzeugen erleben, während der andere Teil der Gruppe thematisch zur Erntezeit mit Äpfeln in der Feuerwehrhausküche einen Snack zubereitete, der zum Abschluss gemeinsam verspeist wurde. Die Kinderfeuerwehr trifft sich das nächste Mal am Samstag, 14. Oktober, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Gerne sind auch hier wieder neue, feuerwehrbegeisterte Kinder willkommen. (red)

Bürgermeister Nöltner gratuliert Fabienne Riedlinger zur bestandenen Fachwirt-Prüfung



Bürgermeister Michael Nöltner überreichte Fabienne Riedlinger ein kleines Präsent. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten

Mit Bravour hat Fabienne Riedlinger ihre Prüfung zur Verwaltungsfachwirtin bestanden und den Aufstieg in den gehobenen Verwaltungsdienst mit einem guten Notenschnitt gemeistert. Grund genug für Bürgermeister Michael Nöltner, seiner Mitarbeiterin zu diesem Erfolg zu gratulieren: „Ich bin stolz auf Ihre Leistungen und wünsche Ihnen für die weitere Zukunft und den neuen Tätigkeitsbereich viel Erfolg und alles Gute.“ Der Stadt Bretten ist es wichtig, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern solche Weiterbildungsmaßnahmen zu ermöglichen und Entwicklungsperspektiven zu bieten. Für den schulischen Teil des Fortbildungslehrganges, welcher insgesamt mehrere Monate dauert, werden die Beschäftigten bei voller Bezahlung der Stadtverwaltungen so üblich ist. Ebenso übernimmt die Stadt Bretten die Kosten für den Lehrgang. Fabienne Riedlinger machte von

2016 bis 2019 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Bretten, ehe sie für rund drei Jahre beim Ordnungsamt im Sachgebiet „Ordnung, Sicherheit, Soziales“ sowie in der Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde tätig war. Diese drei Jahre Berufserfahrung sind die Voraussetzung für die Teilnahme am Fortbildungslehrgang zur Verwaltungsfachwirtin, den sie im August 2022 begann und nun erfolgreich abschloss. Seit Dezember 2022 arbeitet sie im Amt Bildung und Kultur als Sachbearbeiterin in der Schulverwaltung. „Ich würde es jederzeit wieder machen“, zieht Fabienne Riedlinger Bilanz, wenngleich sie zugibt, dass das Jahr mit Praxisphasen, Prüfungen und dem Tagesgeschäft durchaus anspruchsvoll gewesen sei. Dennoch ist sie überzeugt: „Ich kann die Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt jedem ans Herz legen, der die Motivation hat, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.“ (maw)

Energieinfo Bretten Nord



Die ersten Vorträge gibt es in Bauerbach und Neibsheim. Foto: iStock_Eygen Prozhyrko

Nach der Auftaktveranstaltung im Mai und der Auswertung der Themenwünsche möchten wir, die Vertreter der nördlichen Stadtteile Bretten, mit dem ersten Fachvortrag beginnen. Matthias Haas (Energieberater) wird uns das Thema „Heizung in Kombination mit Solarthermie/oberflächennahe Geothermie und die Möglichkeiten der Förderung“ näherbringen.

Hierzu werden zwei Veranstaltungen angeboten:

- Donnerstag, 12. Oktober 2023, 19 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Bauerbach
- Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum Neibsheim

Wir laden Sie zu diesem Thema recht herzlich ein und freuen uns über eine rege Teilnahme. (red)

Kindertagespflegeperson werden!



TAGESELTERNVEREIN
Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen zur Kindertagespflege und zum Tageseltern für Bretten ist Frau Peschel, Tel. 07251 981 987-1, E-Mail: i.peschel@tev-bruchsal.de. Voranmeldung zur monatlichen Sprechstunde bitte telefonisch oder per E-Mail. (red)

Sie suchen eine neue Herausforderung? Multitasking gehört zu Ihren Stärken? Sie haben Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit? Dann werden Sie jetzt Kindertagespflegeperson! Ein neuer Qualifizierungskurs startet im Januar 2024. Informieren Sie sich ganz unverbindlich über das Angebot bei unserer Infoveranstaltung am 11. Oktober, 9:30-11 Uhr, im Haus der Begegnung, Tunnelstraße 27, in Bruchsal.

FSJ im Kindergarten Drachenburg



Im städtischen Kindergarten Drachenburg besteht die Möglichkeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Dieses bietet die einmalige Gelegenheit, den Beruf des Erziehers/der Erzieherin (m/w/d) sowie den Arbeitsalltag innerhalb des Kindergartens genauer unter die Lupe zu nehmen und diesen aus einer anderen Perspektive kennenzulernen. Für Menschen, die sich nach dem Schulabschluss sozial engagieren möchten oder mit dem Gedanken spielen, eine Ausbildung zum Erzieher/zur

Erzieherin (m/w/d) zu beginnen, ist das FSJ eine tolle Chance, erste Praxiserfahrungen zu sammeln. (red)

Fragen zum FSJ oder zur Ausbildung bei der Stadt Bretten gerne an Ausbildungsleiterin Lena Frick unter Tel. 07252/921-131 oder per E-Mail an lena.frick@bretten.de.

Weitere Infos & die detaillierte Stellenausschreibung findest du auch online unter: www.bretten.de.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Leiter/in des Sachgebiets Tiefbau (m/w/d)
- Verkehrsplaner/in (m/w/d)
- Stadtplaner/in (m/w/d)
- Bautechniker/in (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Sachgebiet Personal (m/w/d)
- Leiter/in des Sachgebiets Bürgerservice (m/w/d)
- Erzieher/in für den Kindergarten Drachenburg (m/w/d)
- Gemeindevollzugsbedienstete (m/w/d)
- Gärtner/in (m/w/d)
- Maler/in (m/w/d)
- Mitarbeiter/in für die Innenstadt- und Straßenreinigung (m/w/d)
- Gemeindearbeiter/in Sprantal (m/w/d)

Studium und Ausbildung:

- Praktikumsstellen für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) in den Bereichen „Organisation, Personal, Informationsverarbeitung“, „Kommunalpolitik, Führung im öffentlichen Sektor“, „Ordnungsverwaltung“ und „Wirtschaft und Finanzen, öffentliche Betriebe“

Freiwilliges Soziales Jahr:

- im städtischen Kindergarten Drachenburg (m/w/d)

Stellenausschreibung unserer Gesellschaften: Wohnungsbau GmbH

- Mitarbeiter/in Gebäudedienste & Regiebetrieb (m/w/d)

BRETTE

MelanchthonStadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollte momentan kein geeignetes Stellenangebot dabei sein, besuchen Sie gerne unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand... ...Deine AUSBILDUNG bei der Stadt Bretten

BRETTE

Ausbildungsstellen zum 01.09.2024 (m/w/d)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigsbühl)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau/Baubetriebshof)
- Erzieher/in (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise).

Interessiert?
Fragen beantwortet Dir gerne:

Lena Frick
☎ 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de

Facebook Instagram

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Mehrere Veranstaltungen der Europäischen Melanchthon-Akademie

Die Studienfahrt der Europäischen Melanchthon-Akademie und des Vereins der Freunde und Förderer der Europäischen Melanchthon-Akademie führt **Samstag, 21. Oktober, nach Neustadt/Weinstraße**. Die Exkursion beinhaltet den Besuch des Pfälzischen Bibelmuseums mit Museumsleiter Michael Landgraf, ein Mittagessen, eine Stadtführung sowie einen kleinen Bummel. Rückreise ist für 16:45 Uhr geplant, Kosten: 55 Euro.

Bis zum 22. Oktober ist im Melanchthonhaus die Ausstellung „Reformatorenbildnisse. Die Dinge werden sich ändern“ zu sehen. Der Gondelsheimer Künstler Karl Vollmer hat Zeichnungen von Akteuren und Personen im Umfeld der Reformation im Ringen um ein Verständnis der Zeit des 15. und 16. Jahrhunderts angefertigt. Er setzt sich mit der Frage auseinander, was uns heute diese Menschen aus fünf Jahrhunderten Distanz sagen können.

„Dein Theater“, Workkino aus Stuttgart, präsentiert am **Freitag, 27. Oktober, um 19:30 Uhr in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses** „Maarten't Hart – niederländische Miniaturen. Wie Gott erschien in Warmond und andere unerhörte Begebenheiten“.

Käse, Tulpen, Windmühlen? Was wissen wir eigentlich über die Niederlande? Ein kleines Land mit großen Menschen. Auch einer der meistgelesenen europäischen Gegenwartsautoren stammt aus dem dichtbesiedelten Königreich – der Verhaltensbiologe Marten 't Hart. Als scharfer Beobachter porträtiert er mit Witz und Ironie verschroben-sympathische Sonderlinge und handelt an ihrer Schrulligkeit große Themen ab. Eintrittskarten zu 14 Euro bzw. ermäßigt 13 Euro sind im Vorverkauf bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse erhältlich. Die Veranstaltung wird unterstützt aus Landesmitteln durch die Arbeitsstelle für literarische Museen in Baden-Württemberg. (red)

Defibrillator (AED) bei der Bäckerei



Am Mittwoch stellten (v. r.) Bürgermeister Michael Nöltner und Bäckerei-Inhaber Steffen Leonhardt mit seiner Frau Stefanie sowie Mathilde Lofruth vom Bäckerei-Team und Romano Au von der Ersten Hilfe Bretten by Au Consulting den neuen Defibrillator (AED) vor. Foto: Gülçin Onat/Stadt Bretten

Bei einem Herzstillstand kommt es auf Sekunden an. Gerade dort, wo viele Menschen unterwegs sind, ist es gut, für den Notfall gerüstet zu sein - z. B. an stark frequentierten Plätzen oder Gebäuden. So mag es nicht verwundern, dass sich die Bäckerei Leonhardt in der Pforzheimer Straße für die Anschaffung eines automatisierten externen Defibrillators (AED) entschieden hat, der zu jeder Zeit öffentlich zugänglich ist. "Uns geht das Thema buchstäblich ans Herz", verrät Stefanie Leonhardt, weshalb das gesamte Team der Bäckerei bereits Erste-Hilfe-Kurse und Auffrischkurse absolviert hat. "Wir hoffen natürlich auf weitere Nachahmer und auf die Bereitschaft, im Ernstfall auch zu helfen", ergänzt Inhaber Steffen Leonhardt. Bürgermeister Michael Nöltner dankte dem Betrieb für sein soziales Engagement: "Wir als Stadt sind froh, dass es solche privaten Initi-

ativen gibt, weshalb wir uns auch gerne über die Sparkasse Kraichgau mit 500 Euro an der Finanzierung des medizinischen Erste-Hilfe-Geräts beteiligt haben", so Nöltner. Der angebrachte AED der Björn Steiger Stiftung ist einfach zu bedienen. Neben einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, die mitbei liegt, erhält der Anwender über Ansagen Informationen darüber, was zu tun ist. "Sogar der Takt für die Stöße wird vorgegeben", erzählt Romano Au, Inhaber der Ersten Hilfe Bretten by Au Consulting, der das Gerät angebracht hat und zweimal im Jahr wartet. Ein akustisches Alarmsignal macht wiederum andere Menschen in der Umgebung auf den Notfall aufmerksam und soll zum Helfen animieren. Eine Karte mit weiteren Standorten von Defibrillatoren bietet u. a. das Defikataster unter: <http://definetz.online/defikataster-hp>. (go)

Verkehrshinweis

Vollsperrung Kreuzung Pforzheimer Straße/Friedrichstraße
Zur Anbindung der neu verlegten Gas- und Wasserleitung im Bauabschnitt 1 der Umbaumaßnahme Pforzheimer Straße muss die Kreuzung Pforzheimer Straße/Friedrichstraße im Zeitraum **Montag, 09.10.2023, bis längstens Freitag, 13.10.2023**, für den Fahrverkehr gesperrt werden. Der berechnete Anliegerverkehr kann weiterhin bis zum Beginn der Baustelle in die Pforzheimer Straße einfahren. Die gesperrte Kreuzung kann über die Lammgasse umfahren werden. Aufgrund der geringen Fahrbahnbreite und der engen Kurven in der Lammgasse können jedoch große Fahrzeuge die Pforzheimer Straße (Einbahnstraße) nicht mehr verlassen. Deshalb muss der Verkehr zwischen der Kreuzung Sporgasse und der Friedrichstraße während der Dauer dieser Maßnahme auf Fahrzeuge bis max. 3,5 t beschränkt werden!

CDU

Es werde Licht! Aber so nicht.

Der Tagesordnungspunkt „Straßenbeleuchtung – Entscheidung über die Fortführung der Teilabschaltung“ ist ein heißes Eisen gewesen und wurde in der Fraktion lange und ausführlich debattiert. Wir konnten es hier nicht jedem Bürger recht machen. Fast alle Pro- und Kontra-Argumente haben ihre Berechtigung gehabt.

In der Vorlage hieß es, das Polizeirevier sei befragt worden, ob die Abschaltung negative Auswirkungen auf die Unfall- und Kriminalstatistik gehabt habe. Die Zahlen, so die Antwort, seien völlig unauffällig. Ein Scheinargument. Da kann man gleich evaluieren, ob Verstöße gegen die Anschnallpflicht Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit haben. Denn: Wenn was passiert, ist jeder Unfall, jede Straftat eine zu viel und die Rufe und die Suche nach Verantwortlichen umso größer.

Ein Argument, das von den Gegnern dieser notwendigen Maßnahme eingebracht wird, betrifft Nachteinsätze von Rettungskräften. Die Nachtabschaltung Sorge bei selbigen für erschwerte Einsatzbedingungen. Darunter würden am Ende auch die Bürger leiden. Diesem Vorwurf sind die Einsatzkräfte entgegengetreten: Sie seien mit aktueller Navigationssoftware ausgestattet, um auch in Dunkelheit zielsicher an den Einsatzort zu gelangen und verfügen auch über ausreichend erhellendes Licht für Einsätze.

Dennoch berichtet die Bürgerschaft berechtigterweise von teils unzumutbaren Zuständen, wenn man beispielsweise nachts von der Stadtbahn kommt und dann im Stockdunkeln nach Hause muss. Wir reden hier nicht von jungen Clubbesuchern – die gehen sowieso erst in den frühen Morgenstunden heim – wir reden primär von Besuchern von Kultur- und Konzertveranstaltungen. Gerade in Dürrenbüchig und anderen Gebieten, die bereits auf energiesparende LED umgerüstet sind, muss es möglich sein, das Licht durchgängig anzulassen. Die Sicherheit der Bürgerschaft muss langfristig über Stromkosten und CO2-Einsparungen stehen.

Wir haben in der Fraktion freilich Alternativen zur Vorlage gewissenhaft diskutiert. Eine Option wäre gewesen, die Teilabschaltung um 4:00 Uhr zu beenden. Oder die Lichter wieder die ganze Nacht brennen zu lassen. Letztendlich sind wir aber zu dem Kompromiss gekommen, dass es am sinnvollsten ist, der angepassten Vorlage vorerst zu folgen und die Lichter von 01:00 - 05:00 Uhr ausgehen zu lassen.

Wir halten es aber für unabdingbar, folgende Punkte seitens der Verwaltung zu berücksichtigen:

- 1. Dort, wo energie- und kostensparender LED-Betrieb bereits installiert ist, muss ein Dauerbetrieb im Kontext der Sicherheit möglich sein. Sicherheit von Leib und Leben steht über Spar- und Energiepolitik.
- 2. Die Bevölkerung muss umfassend und transparent darüber informiert werden, was die Gesamtkosten bei Vollbetrieb und bei Teilabschaltungen sind, wie hoch die Einsparpotentiale sind und was noch alles in Sachen Umrüstung aussteht. Bei emotionalen Themen wie diesem schafft nur Sachwissen Verständnis für notwendige Maßnahmen. Das eingesparte Geld muss in die Umrüstung auf energie- und kostensparende LED-Technik investiert werden.
- 3. Dann heißt es bald wieder flächendeckend: Es werde Licht. Ganz ohne Teilabschaltungen.

Ihre CDU-Fraktion
Martin Knecht, Bernd Neuschl
Kurt Dickemann, Dr. Joachim Leitz, Isabel Pfeil und Ulrich Schick

die aktiven

Für **die aktiven** war es nach dem Zuschlag zur Gartenschau Bretten 2031 selbstverständlich, dass die Verwaltung mit „Volldampf“ auf dieses doch recht ambitionierte Projekt zugehen würde. 3 Jahre sind inzwischen ins Land gegangen und die nun vorgestellte Rahmenplanung zeigt eher in Richtung einer sehr zähen Weiterentwicklung. Die für teures Geld eingekaufte externe Unterstützung in der Planung war wohl nicht der wahre Jakob. Was **die aktiven** am meisten stört, ist die magere Information an die Brettener Bürger. Nur über umfassende Information wird es möglich sein, die Brettener für die Gartenschau „mitzunehmen“. Wir sind gespannt, wie die bis zum Ende dieses Jahres angekündigte umfängliche Information der Öffentlichkeit aussehen wird.

Bei der Zustimmung zur „Vorantreibung der notwendigen Grundstücksverhandlungen“ geht **die aktiven**-Fraktion davon aus, dass die für die Gartenschau anfallenden Investitionen auch prägend für die Zukunft sind und mit oder ohne Gartenschau einer vernünftigen Stadtentwicklung dienen werden.

Mit dem Beschluss, sofort eine Personalstelle im kommunalen Energiemanagement zu schaffen, kommt ganz deutlich die „mit dem Kopf durch die Wand“-Haltung zutage, die die Bürger in Sachen Klimawandel inzwischen schmerzlich erfahren müssen. Eine Verlegung auf die in nächster Zeit kommende Haushaltsdebatte wurde mehrheitlich abgelehnt.

Bezüglich Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung bleiben wir bei unserer Haltung, diese sofort zu beenden. Sicherheit für den Bürger steht für uns an erster Stelle. Die Gemeinden rund um Bretten haben dies begriffen.

„In Bretten bleibt es dunkel“ ist die Schlagzeile einer Brettener Wochenzeitung.

Für **die aktiven** im Gemeinderat ist es eine Verpflichtung, dass es nicht so weit kommt!

In diesem Sinne,
Jörg Biermann, Hermann Fülberth, Wolfgang Lübeck, Armin Schulz, Aaron Treut

Immer auf dem Laufenden:
Die Stadt Bretten informiert
auch über die sozialen Medien.

Besuchen Sie uns auf
unserer facebook-Seite:
www.facebook.com/
stadt.bretten

Folgen Sie uns auf
Instagram unter:
#stadtbretten

Bündnis90/DIE GRÜNEN

Gartenschauplanung muss beschleunigt werden – Nachtabschaltung hat Für und Wider

Zwei diskussionsintensive Themen bestimmten die Gemeinderatssitzung im September: Die Gartenschau und die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung.

Die **Gartenschau 2031** wird in den nächsten 6 bis 7 Jahren die Stadtentwicklung in Bretten maßgeblich bestimmen. Wir GRÜNE halten es für zwingend notwendig, im vorauslaufenden Planungsprozess zielgerichtet zu entscheiden und eine konsequente Linie einzuhalten: Die Voraussetzungen für eine gelingende Gartenschau müssen jetzt beherzt und nicht verzagt geschaffen werden. Wir GRÜNE fordern seit mehr als zwei Jahren, den 2. Bauabschnitt der Sporgasse anzugehen, weil auf dem Dach ein Edelstein der Gartenschau entstehen soll – die Erweiterung des Stadtparks/des Alten Friedhofs. Und wir haben vor etwa einem Jahr die Gründung der Gartenschau-GmbH vorgeschlagen, um die Stadt vor allem in der Stadtplanung personell besser aufstellen zu können. Beides muss jetzt zügig angegangen werden, sonst geben wir womöglich 2025 die Gartenschau zurück. Gemeinderat und Verwaltung müssen jetzt an einem Strang ziehen und gemeinsam eine Aufbruchstimmung für die Gartenschau entfachen. Da es derzeit vor allem um den Ankauf der für die Gartenschau notwendigen Flächen geht, muss vieles noch nichtöffentlich bleiben. Die Verwaltung hat aber eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung zugesagt.

Die Verwaltung hat die Fortführung der **Nachtabschaltung** der Straßenbeleuchtung für den – um eine Stunde verkürzten – Zeitraum von 1:00 bis 5:00 Uhr vorgeschlagen. Hierzu wurden Bedenken von Bürger/innen geäußert, weil unbeleuchtete Räume als unsicher empfunden werden und die Unfallgefahr steige. Diese Bedenken sind ernst zu nehmen, müssen jedoch auch mit den Vorteilen einer Abschaltung abgewogen werden: Sie verbessert nachweislich unseren Schlafrhythmus und schützt die lebenswichtigen und ohnehin gefährdeten Insekten, die wichtige Bausteine der Nahrungskette sind. Die Energiekrise ist in den Köpfen derzeit gefühlt vorbei – Betonung liegt auf „gefühlt“. Die Wirklichkeit sieht anders aus. Die jährliche Einsparung liegt bei der jetzt beschlossenen Abschaltzeit bei 120.000 Euro. Geld, das jetzt anderweitig zur Verfügung steht. Bei klarem Verstand sieht jede/r, dass die Energiekosten – Strom oder Gas – hoch bleiben werden. Energiesparen ist deshalb nach wie vor und auf lange Sicht ein Gebot der Stunde. Dazu trägt die Nachtabschaltung bei, weshalb wir GRÜNE auch zugestimmt haben. Angesichts des derzeitigen Solarbooms sind Bürgerinnen und Bürger uneingeschränkt zu loben für dieses Engagement. Leider kann man den eingespeisten Solarstrom aber nicht in die Nacht retten.

Es grüßen Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Ira Müller-Kschuk und Fabian Nowak

SPD

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
eine der wichtigsten Aufgaben in der nahen Zukunft, die uns immer wieder beschäftigen wird, ist die Ausrichtung der kleinen Gartenschau im Jahre 2031. Die SPD-Fraktion sieht in der Ausrichtung der Gartenschau eine riesige Chance für Bretten. In jeder anderen Kommune, welche in die Auswahl kam, solch ein Event auszutragen, wurde immer über die Veränderungen, sei es in der Umsetzung von neuen Erholungsgebieten in der Innenstadt oder auch die Erlebbarkeit der Bachläufe, ein positives Fazit gezogen. Wir brauchen in der Stadt, aber auch in unseren Stadtteilen, ein Mehr an Grün. Der hohe Versiegelungsgrad muss vermindert werden, auch der mangelhaften Verdunstung und der Feinstaubbelastung muss entgegen-gewirkt werden.

Veränderungen im Mobilitätsverhalten muss es geben, neue Rad- und Fußwege verbinden, der Verkehr in der Stadt kann neu gelenkt werden. Mit all diesen Maßnahmen wirkt man der Erwärmung im Sommer entgegen und das nachhaltig. Gäste aus nah und fern werden unsere Stadt besuchen, der Tourismus kann belebt werden. Um das alles zu schaffen, müssen alle an einem Strang ziehen. Aus unserer Sicht ist die Gründung einer Gartenbaugesellschaft unumgänglich. Bretten wird sich neu entwickeln und darauf freuen wir uns.

Ein Klimaschutzbeauftragter soll neu eingestellt werden. Die Aufgabenstellung ist enorm. Bei der Energieeffizienz unserer städtischen Immobilien besteht großer Handlungsbedarf. Die Stadt Bretten muss beim Thema Klimaschutz eine Vorbildfunktion einnehmen, dazu gehört auch, unsere Gebäude mit Photovoltaikanlagen zu bestücken. Das alles kostet viel Geld, wird sich aber langfristig auszahlen. Die Förderung der Stelle sollten wir schnellstens beantragen.

In den Langwiesen in Gölshausen ist eine Bebauung mit Reihenhäusern geplant. Die SPD stimmt diesen Planungen zu. Es ist wichtig, dass die Einwände der Bürgerinnen und Bürger mit in die Planung einbezogen wurden. Wichtig ist uns, dass leistbarer Wohnraum geschaffen wird und der soziale Wohnungsbau auch eine Rolle spielt.

Die Stadt Bretten unterstützt das Hospiz- und Palliativzentrum „Arista Nord“ in Bruchsal mit 30.000 Euro. Diese Einrichtung sorgt für die bestmögliche Versorgung von schwerst kranken Menschen. Diese wichtige Aufgabe bei der Hospiz- und Palliativarbeit kommt auch den Brettener Bürgerinnen und Bürgern zugute. Die SPD unterstützt natürlich die Förderung des Vereines Arista Nord.

Ihre SPD-Fraktion Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Brettener/innen,
mit der Sitzungsvorlage zur Gartenschau 2031 (TOP2) wurden wir aufgefordert, weitere Schritte zur Durchführung von Grundstücksverhandlungen zuzustimmen, was wir selbstverständlich befürworten.
Vor Kurzem wurde uns die neue Rahmenplanung vorgestellt. Zu unserer Verwunderung enthielt diese keinerlei neue Fakten, Vorschläge oder Anregungen.

Deshalb stellt sich die Frage, weshalb wir für eine Rahmenplanung Geld ausgegeben und ein Jahr lang gewartet haben? Hätte die Machbarkeitsstudie und die resultierenden Erkenntnisse nicht ausgereicht, um die anstehenden Verhandlungen um Grundstückskäufe längst zu beginnen und durchzuführen?

Wir von der FWV sind der Ansicht, dass die Planungen schon deutlich weiter vorangeschritten sein könnten und stellen zum wiederholten mal die Frage nach der Gründung einer „Gartenschau-Gesellschaft“, die sich mit der Planung, Organisation und Durchführung auseinandersetzt und ein längst überfälliges Kostenkonzept erarbeitet.

TOP4: Die Einrichtung bzw. Unterstützung eines Hospizes, das sowohl vom Land als auch den Kommunen gefördert wird, kann eine Reihe von Vorteilen für die Gemeinschaft haben. Die von Landrat Dr. Schnaudigel ins Leben gerufene Aktion „1 Euro pro Einwohner für das Hospiz Arista NORD“ ist bestimmt eine sinnvolle Maßnahme, die es eigentlich zu unterstützen gilt.

Wir haben in Bretten unter Leitung von Frau Martina Maier und den Pfarrern Harald Maiba und Ralf Bönninger im Seniorenheim „Im Brückle“ ein Hospizzimmer, das seit vier Jahren sehr gute Arbeit leistet und gleichsam auf Unterstützung angewiesen ist.
Die Fraktion der FWV stellt die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, die bestehende Brettener Initiative mit dem geforderten Betrag von 30.000 Euro zu unterstützen? Damit wäre es möglich, ein zweites Hospizzimmer zu etablieren, welches betroffenen Personen aus Bretten angeboten werden könnte.

TOP7: Ein in der Bevölkerung kontrovers diskutierter Tagesordnungspunkt. Wir haben laut Verwaltung in Bretten ca. 6.000 Leuchtstellen, von denen bis jetzt etwa 2.000 auf LED-Leuchtmittel umgestellt sind. Um beim Stromverbrauch eine Reduzierung der Kosten zu erreichen, gibt es mehrere Varianten der Beleuchtungsreduzierung, sprich Nachtabschaltung. Nach vielen Bürgergesprächen zu diesem Thema: „jedem recht getan ist eine Kunst, die niemand kann“. Deshalb können wir den Abschaltkorridor von 1 bis 5 Uhr mittragen, da zu diesen Zeiten die wenigsten Bürger unterwegs sind.

Bernd Diernberger, Markus Gerweck und Thomas Rebel

AfD

Weiterhin dunkle Nächte zu Lasten des Sicherheitsgefühls vieler Brettener Bürger ist das Ergebnis der letzten Gemeinderatssitzung. Von 1 Uhr bis 5 Uhr bleibt die komplette Straßenbeleuchtung bis auf weiteres abgeschaltet. Vor allem in der Winterzeit macht das den Bürgern Angst. Dass die Fraktionen der SPD, Grünen und Freien Wähler die Bedenken der Bürger ignorieren, ist schon fast normal. Traurig ist das Entscheidungsverhalten der CDU, jene Partei, die vor der Ära Merkel ein Garant für Innere Sicherheit war, zum Abnick-Verein verkommen ist. Lobenswert die Entscheidung der Aktiven, die dagegen waren, deshalb schloss ich mich bei der Abstimmung gerne zu Ihrer Sicherheit an. Leider waren wir in der Minderheit, aber 2024 werden die Karten neu gemischt, denn es ist Kommunalwahl.

Alle reden vom Sparen, denn die Steuereinnahmen werden zurückgehen. Aber nach einer ideologischen Stellenbesetzung von einem Klimabeauftragten noch einen Energiemanager sich zu leisten, der genau das Gleiche feststellt, was die Hausmeister schon lange bei den zuständigen Stellen vorbringen, kann man sich sparen. Das eingesparte Geld kann man besser für einen externen Energieberater einsetzen, der die Mängel dem Gebäude-Management weiterleitet und dieses dann durch Auftragsvergabe abstellt. Nebenbei für TVöD 10/2 bekommt man keinen Ingenieur/in, der Wunder vollbringen kann!

Mit freundlichen Grüßen, Andreas Laitenberger, AfD Gemeinderat

Hospiz "Arista Nord" ist eröffnet

Nach etwas mehr als zweijähriger Bauzeit wurde das (fast) fertiggestellte stationäre Hospiz „Arista NORD“ in der Bruchsaler Tunnelstraße kürzlich als zweites Hospiz- und Palliativzentrum in der Region Karlsruhe der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Stadt Bretten - so mehrheitlich in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats beschlossen - unterstützt die Einrichtung mit rund 30.00 Euro. Zudem ist künftig eine Mitgliedschaft im Förderverein vorgesehen. Auch Brettenerinnen und Brettener können das Angebot in Bruchsal, das die Versorgung in der Region nördlicher Landkreis sicherstellen soll, in Anspruch nehmen. Vertreter aus Politik und Kirchen sowie Sponsoren, Spender, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und die Nachbarschaft zeigten bei der Eröffnung ihr Interesse an dem Bau, in dem noch in diesem Jahr acht Plätze für schwer kranke und sterbende Menschen bezugsfertig sein werden. Helma Hofmeister-

Jakubeit, Seele und Motor des Projekts, dankte allen Akteuren für den Einsatz und appellierte an die hoffentlich auch weiterhin nicht nachlassende Spendenbereitschaft aller. Weitere Kommunen haben bereits mitgeteilt, das neue stationäre Hospiz finanziell fördern zu wollen. Interessierte können sich an den Wochenenden vom 7. und 8. Oktober sowie vom 14. und 15. Oktober, jeweils von 11-17 Uhr, bei den "Tagen der offenen Tür" mit Führungen selbst ein Bild vom Hospiz „Arista NORD“ in Bruchsal machen. Für das leibliche Wohl ist an diesen Tagen gesorgt. Weitere Informationen zur Einrichtung und zur Veranstaltung gibt es auch online unter: www.hospizfoerderverein.de (go/red)

Spendenkonten:

- Sparkasse Kraichgau, IBAN: DE27 6635 0036 0007 1265 10
- VOBÄ Bretten-Bruchsal, IBAN: DE65 6639 1200 0000 2941 95

 Bauerbach

Dorfplatz-Treff
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Mittwoch, 4. Oktober, findet um 19 Uhr unser nächster Dorfplatz-Treff statt. Sitzgelegenheiten und Getränke sollen wieder selbst mitgebracht werden. Ich freue mich auf interessante Gespräche und Anregungen.
Torsten Müller, Ortsvorsteher

Fundsache
In Bauerbach wurde ein Fahrrad-computer gefunden. Der Eigentümer kann ihn während der Öffnungszeiten in der Ortsverwaltung abholen.

Energieinfo Bretten-Nord
12.10., 19 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Bauerbach
19.10., 19 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum in Neibshiem
Mehr auf Seite 2

 Büchig

Autorenwanderung auf dem Gedichteweg mit Hans-Peter Miksch
Mit Geschichten und Versen macht der Gedichterundweg auf Gebräuche, Jahreszeiten und Naturphänomene rund um Büchig aufmerksam. Am Freitag, 13. Oktober, besteht die Möglichkeit, diesen mit dem Autor Hans-Peter-Miksch neu zu erfahren. Beginn der Literarischen Wanderung ist um 15 Uhr beim Büchiger Rathaus. Zum Ende der Wanderung gegen 17 Uhr ist vor Ort ein kleiner Imbiss geplant. Die Veranstaltung ist kostenlos.
Voranmeldung unter 07252-7921 bzw. per E-Mail an: ortsverwaltung.buechig@bretten.de. (Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung rechtzeitig abgesagt bzw. um eine Woche verschoben.)

Energieinfo Bretten-Nord
12.10., 19 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Bauerbach
19.10., 19 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum in Neibshiem
Mehr auf Seite 2

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrats Büchig am Donnerstag, 12. Oktober, um 18:30 Uhr im Rathaus Büchig
Tagesordnung
TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Bürgerfragestunde
TOP 3: Bauanträge
TOP 4: Fortschreibung Gewässerentwicklungswegplan
TOP 5: Bericht aus dem Gemeinderat
TOP 6: Verschiedenes
TOP 7: Fragen außerhalb der Tagesordnung

 Diedelsheim

Sitzung des Ortschaftsrates
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Diedelsheim am Donnerstag, 12. Oktober, 18:30 Uhr, Sitzungssaal Rathaus Diedelsheim (Schwandorfstr. 59)
Tagesordnung:
TOP 1: Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
TOP 2: Gewässerentwicklungsplan Diedelsheim
TOP 3: Aufstellung einer Sitzbank im Friedhof
TOP 4: Verwendung der Sonderhaushaltsmittel 2022
TOP 5: Bauanträge
TOP 6: Bekanntgaben - Verschiedenes

 Dürrenbüchig



Fundsache
Ein Hausschlüssel an einem Bananenschlüsselanhängen wurde als Fundsache abgegeben. Der Eigentümer kann diesen bei der Ortsverwaltung abholen.

 Gölshausen

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung Gölshausen ist bis auf Weiteres nur donnerstags von 15-18 Uhr geöffnet. Die Sprechstunde des Ortsvorstehers findet in jeder ungeraden Kalenderwoche von 18-19 Uhr statt. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Bürgerservice oder die Fachämter der Stadt Bretten.

3. Streuobstfest in Gölshausen
Der Förderverein der Grundschule richtet wieder das Streuobstfest mit Saftmobil am 7. Oktober aus. Die Presse läuft ab 9:30 Uhr, um 11 Uhr wird das Fest eröffnet, im Anschluss wird ein Streuobstspaziergang angeboten. Der "Schulsaft" aus den von den Grundschulern gesammelten Äpfeln kann dann frisch gepresst käuflich erworben werden. Der Förderverein freut sich auf Besucher und Interessenten an den zahlreichen Ständen und bietet wohlschmeckende Verpflegung den ganzen Tag über an.

 Neibshiem

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung Neibshiem bleibt bis 5. Oktober geschlossen. Ab Montag, 9. Oktober, sind wir zu den Sprechzeiten (montags/dienstags 9-12 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr) für Sie da. Bei dringenden Fragen und Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die entsprechenden Fachämter im Rathaus Bretten.

Energieinfo Bretten-Nord
12.10., 19 Uhr, in der Mehrzweckhalle in Bauerbach
19.10., 19 Uhr, im katholischen Gemeindezentrum in Neibshiem
Mehr auf Seite 2

 Rinklingen

Fundsachen
Auf einer Gartenmauer Im Schußrain wurde eine schwarze Marken-Brille gefunden und in der Ortsverwaltung abgegeben. Sie kann zu den gewohnten Öffnungszeiten bei der Ortsverwaltung, Hauptstraße 17, abgeholt werden.

Aktion „Rinklingen zeigt Fahne“
Aufgrund vermehrter Nachfragen nach Rinklinger Fahnen wird die Ortsverwaltung eine Sammelbestellung veranlassen. Der Ablauf ist wie folgt: Bis 24.10. werden unverbindliche Anfragen aufgenommen. Diese bitte einreichen unter Tel. 07252/9009842 oder per E-Mail an: ortsverwaltung.rinklingen@bretten.de. Bei Erreichen der Mindestbestellmenge von 20 Stück erhalten alle Interessenten eine Nachricht mit der Bitte, verbindlich zu bestellen und per Vorauskasse zu bezahlen. Die Kosten pro Fahne belaufen sich auf 25 Euro.

Diebstahl auf dem Friedhof
Leider wurden in letzter Zeit vermehrt Diebstähle von Schalen und Pflanzen auf unserem Friedhof gemeldet. Diese wurden ohne Skrupel von den Grübern der Verstorbenen entwendet. Wir bitten Besucher und Anwohner darum, verdächtige Aktivitäten zu beobachten und uns oder der örtlichen Polizeibehörde zu melden. Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie von Diebstahl betroffen sind, damit wir das Ausmaß einschätzen können. Wir werden außerdem veranlassen, dass der Friedhof künftig noch besser überwacht wird.

Seniorenachmittag
Am 11. Oktober, ab 15 Uhr, findet unser nächster Seniorenachmittag im Kindergarten statt. Die Polizei BW kommt mit dem Vortrag „Betrugsstraftaten zum Nachteil von Senioren“. Zu Kaffee, Kuchen und kleinem Vesper laden wir ganz herzlich ein. Freundliche Grüße, das Helferteam

Forum über Diabetes mellitus

Weltweit steigt die Zahl der Zuckerkranken beständig an. Deutschland nimmt mit mehr als 7 Millionen Diabetikern eine Spitzenposition unter den europäischen Ländern ein. Experten gehen davon aus, dass es noch viel mehr werden. Die meisten Betroffenen leiden unter dem Typ 2 dieser Krankheit, dem Altersdiabetes. Er tritt meist in der zweiten Lebenshälfte auf und weist einen deutlichen Zusammenhang mit der in einer Wohlstandsgesellschaft üblichen Lebensweise auf. Eine ausreichende Kenntnis über diese Krankheit und ihre Zusammenhänge mit der allgemeinen Lebensführung und anderen Begleiterkrankungen ist unerlässlich. Durch Änderung der Lebensweise können Betroffene den Ausbruch der Krankheit verhindern oder zumindest hinauszögern.

Termin: Dienstag, 10. Oktober, 18-20 Uhr
Veranstaltungsort: VHS Bretten, Vortragssaal, Melanchthonstr. 3
Eintritt: 5 Euro (Abendkasse)
Anmeldung: Tel. 07252/583718 oder per E-Mail an: vhs@bretten.de
Es referiert Dr. med. Johannes Hummel, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie, Bretten (red)

Themenabend für Arbeitgeber

Die Kreisintegrationsstelle des Landratsamtes Karlsruhe bietet für Arbeitgeber einen Themenabend „Einstellungsvoraussetzungen für Menschen mit Fluchthintergrund“ an. Während der Veranstaltung werden folgende Fragen beantwortet:

- In welchen Fällen müssen Sie eine Beschäftigung genehmigen lassen und bei wem?
- Was sind die Schritte zur Beantragung einer Beschäftigung?
- Gibt es Menschen mit Fluchthintergrund, die ein Beschäftigungsverbot haben?
- Welche Mitteilungspflichten haben die Arbeitgeber gegenüber der Ausländerbehörde?

Sie erhalten Antworten auf Ihre individuellen rechtlichen Fragen zur Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund sowie weitere Tipps. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wann: 18. Oktober, 17-19 Uhr
Wo: Online via BigBlueButton
Für wen: Eingeladen sind alle Unternehmerinnen und Unternehmer des Landkreises Karlsruhe.
Wie anmelden: Sie können sich für den Themenabend online anmelden unter: www.landkreis-karlsruhe.de/themenabende. (red)

Schulung zum Thema Demenz

Das Netzwerk Demenzaktives Bretten bietet eine Schulungsreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz an. Die Termine finden in Blöcken statt jeweils samstags am 14. und 28. Oktober, 9:30-12 Uhr und 13-15:30 Uhr in der Tagespflege Bretten, Pfluggasse 5-9. Die Teilnehmer werden bei der Schulung zum Krankheitsbild, den Auswirkungen auf den All-

tag, rechtlichen Aspekten sowie verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten informiert. Neben der Vermittlung von Fachwissen steht der Austausch unter den Angehörigen im Fokus. Die Schulung ist kostenfrei. Anmeldung über den Pflegestützpunkt Bretten, Tel. 0721 936-71230, E-Mail: pflegestuetzpunkt.bretten@landratsamt-karlsruhe.de. (red)

KulturStadt Bretten

So 08.10., 15 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Ratte Ratzig und der Leuchtturm
Objekttheater ab 4 Jahren
Ratte Ratzig ist eine Hafenratte und träumt von der Ferne. Eines Tages wagt sie sich in ihrem selbst gebauten Boot hinaus aufs Meer. Das kann nicht gut gehen. Ein gewaltiger Sturm lässt sie auf einer kleinen Insel stranden. Überall liegen Objekte herum, die scheinbar irgendwie einmal zusammengehört haben. Außerdem ist sie nicht allein und macht Bekanntschaft mit dem "Krakeeler", der anfangs sehr ruppig und unfreundlich erscheint. Er behauptet, dass er ein Leuchtturmwärter war und der berühmteste Krakeeler weit und breit. Doch der Sturm habe den Leuchtturm zum Einsturz gebracht und ihn seiner Existenz beraubt. Ratte Ratzig bietet ihm seine Hilfe an, wenn er nur aufhört zu krakeelen. Nach und nach werden sie Freunde und versuchen, aus den Objekten den großen Leuchtturm wieder aufzubauen. Ein aktionsgeladenes Theaterspektakel mit viel Musik.
Tickets: 8 Euro, erm. 5 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Tageskasse



Fr 20.10., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Aus dem Notenschatz der Carlsruher Hofdame
Frl. Caroline Auguste von Sternenfels
Eine Auswahl der schönsten Stücke "aus dem Notenschatz der Carlsruher Hofdame Frl. Caroline Auguste von Sternenfels" wird in diesem Konzert von Musikern der Hofcapelle Karlsruhe in kleiner Besetzung zu Gehör gebracht. In dem Programm wechseln sich Vokalstücke, gesungen von dem Tenor Bernhard Gärtner, ab mit Instrumentalwerken von den doch weitgehend unbekannten Komponisten Mezger, Lachnith und Kornacher. Im Rahmen des Konzertes werden auf unterhaltsamer Weise die Besonderheiten der Sammlung und der aufgeführten Werke erläutert.
Tickets: 18 Euro, erm. 12 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Badische Landesbühne

Do 05.10., 19:30 Uhr, 19 Uhr Einführung, Stadtparkhalle
Woyzeck Musical nach dem Stück von Georg Büchner
Tickets: Kat. I. 16 Euro / erm. 11 Euro, Kat. II. 13 Euro / erm. 11 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Edith-Stein-Gymnasium

Sa 07.10., 19 Uhr und So 08.10., 18 Uhr, Stadtparkhalle
Alice! alive
Musical-Projekt Edith-Stein-Gymnasium Bretten
10 Euro, erm. 6 Euro Abenkassee

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Sa 07.10., 11:30-12:15 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesezeit
Abenteuerliche, lustige, schöne und spannende Geschichten für Kinder von 5 bis 7 Jahren. An diesem Samstag mit Natalie Westermann und einem spannenden Mäuseabenteuer.
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Di 17.10., 19 Uhr, Stadtbücherei
Literaturgenuss zur Abendstunde
Mit Plaudereien über Lieblingsbücher, Gespräche zu Neuerscheinungen und Wissenswertes aus der Bibliothek.
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Mo 23.10., 19:30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Bernd Neuschl: „Breiter bis wolkig“ Lesung mit Musik
Die Zuhörer werden in „Breiter bis wolkig“ mit allerlei Lach- und Quatschgeschichten durch das Jahr geführt. Neuschl wird neben humorvollen Auszügen aus seinem Erstlingswerk zum ersten Comedy-Slam gegen ChatGPT laden. Das Publikum darf Stichwortgeber und Jury spielen. Für Musik sorgt Neuschls langjähriger Freund Markus Eich.
Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 9 Euro. Karten sind ab sofort in der Touristinfo erhältlich.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!
22.11.2023 bis 01.04.2024
100 Jahre Rainer Dorwarth – eine Retrospektive
Eröffnung am 22. November 2023, 19 Uhr
Anmeldung unter schweizerhof@bretten.de bis zum 10.11.2023

Melanchthonhaus Bretten,
Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 14 – 17 Uhr, Sa/So 11 – 13 Uhr & 14 – 17 Uhr

Bis 22.10.2023, Melanchthonhaus
Reformatorenbildnisse Ausstellung
Fr. 27.10., 19.30 Uhr Melanchthonhaus Bretten
Dein Theater aus Stuttgart präsentiert: „Maarten’t Hart – niederländische Miniaturen“
Tickets: 14 Euro, erm. 13 Euro bei der Tourist-Info Bretten und an der Abendkasse

Ausstellungen Rathaus, Untere Kirchgasse 9
Öffnungszeiten: Mo/Mi 8-16.30 Uhr, Di/Fr 8 - 13 Uhr, Do 8-18 Uhr

Bis 16.10., Foyer Rathaus Bretten
Wo fängt UNRECHT an?
Das mobile Geschichtslabor zum KZ Kislau
Ausgehend von der Geschichte des frühen Konzentrationslagers Kislau, können sich die Besucherinnen und Besucher mit den Unterschieden zwischen Rechtsstaat und Unrechtsstaat, Demokratie und Diktatur auseinandersetzen.
Eintritt frei. Um Anmeldung von Gruppen und Schulklassen über die Website www.lernort-kislau.de wird gebeten.

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710
Mo 06.11., 19:30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten
Multivision: Neuseeland - Paradies am Ende der Welt?
mit Tobias Hauser
Unberührte Natur, einsame Strände, eine besondere Kultur mit faszinierenden Mythen - Neuseeland steht für viele Sehnsüchte und Wünsche. Viele haben ein Bild von dieser südpazifischen Inselgruppe im Kopf, eine Vorstellung vom Paradies auf Erden. Ist es das? Um dies herauszufinden, machte sich Tobias Hauser auf die Reise ans andere Ende der Welt. Was er dabei erlebt und gesehen hat, berichtet er in seinem neuen Vortrag.
Tickets: 15 Euro bei der Tourist-Info Bretten. Abendkasse: 17 Euro

Führung: Zementwerk OPTERRA Wössingen GmbH, 232-10009
Di 10.10., 17-19:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Arzt-Patienten-Forum: Diabetes mellitus, 232-30300
In Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Referent: Dr. med. Johannes Hummel, Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie aus der Praxis Dr. med. Stütz.
Di 10.10., 18-19:30 Uhr, 5 Euro Abendkasse. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Deutsch für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse (Niveau A 1.1), 232-40401
Dieser Kurs eignet sich für alle, die Deutsch gerne von Grund auf neu lernen oder ihr Wissen aus der Schule auffrischen möchten. Es geht um die Einführung in die Grammatik sowie den Aufbau eines ersten Grundwortschatzes. Das lateinische Alphabet sollte bekannt sein.
Di 10.10., 19:30-21 Uhr, 10 mal, 81 Euro

Anfänge mit dem Computer, 232-50105
In diesem Kurs sollen interessierten Menschen die ersten Schritte mit einem Computer erleichtert werden.
Do 12.10., 09-11:15 Uhr, 3 mal, 75 Euro. Im Preis ist das Skript enthalten.

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

So 08.10., 15:00 Uhr, Melanchthonhaus
Melanchthon und das Melanchthonhaus - Museumsführung
Die Teilnehmer der Führung werden viel über die Geschichte des Melanchthonhauses und das Leben und Wirken Melanchthons erfahren.
5 Euro, Dauer: ca. 60 Minuten

Tourist-Info Bretten Melanchthonstr. 3 75015 Bretten Tel.: 07252 583710 Email: touristinfo@bretten.de	Stadt Bretten Bildung und Kultur Untere Kirchgasse 9 75015 Bretten
Öffnungszeiten: Di / Do 9 – 18 Uhr Mi 9 – 13:30 Uhr Fr / Sa 9 – 13 Uhr www.erlebe-bretten.de	 MelanchthonStadt BRETTEN

